



**NaturFreunde Ortsgruppe Groß-Gerau e.V.**  
Kurzwanderung für **Senioren** rund um die Flörsheimer Warte

**Donnerstag 04.09.2025**



Flörsheimer Warte



St. Anna Kapelle



Eisenbaum

**Treffpunkt:** 14:00 Uhr Parkplatz Fasanerie      **Anmeldung bis 02.09.2025** bei Karola Thill,  
**Tel. 06158-8788620 oder per Mail** an [horst.hartmann@naturfreunde-gross-gerau.de](mailto:horst.hartmann@naturfreunde-gross-gerau.de)

**Bitte unbedingt die Anmeldefristen einhalten !!!**

Die 6-km-Runde führt uns durch eine der schönsten Gegenden in der Nähe von Frankfurt. Neben herrlicher Natur gibt es unterwegs zahlreiche weite Ausblicke und sehenswerte Highlights wie z.B. den Eisenbaum oder eine historische Kalkbrennerei. Dazu befinden sich mit der Flörsheimer Warte und dem Gasthof Wiesenmühle zwei gemütliche Einkehrmöglichkeiten auf der Strecke.

Wir parken am Gasthof Wiesenmühle. Von hier geht es direkt ein paar Stufen hinauf neben einem Weinberg zur Flörsheimer St. Anna Kapelle. Dort öffnet sich der erste weite Blick ins Umland.

Hinter der Kapelle geht es weiter zum sogenannten "Eisenbaum". Der originell gestaltete Aussichtsturm ist 18 m hoch und wiegt 38 to. Am Stamm führt eine Treppe hinauf und ermöglicht einen schönen Blick auf Frankfurt und Umgebung.

Wir folgen einem Pfad über die herrlich blühende Wiese und begeben uns bald auf den Panoramaweg in Richtung Norden. Der Weg schlängelt sich durch das Naturschutzgebiet Flörsheimer Schweiz. Der sandige, nährstoffarme Boden bietet eine Heimat für viele seltene Pflanzenarten. Die Blüten locken zahlreiche Insekten. Man sollte sich die Zeit nehmen, genauer hinzuschauen.

Bald stoßen wir auf Weinhänge und kurz drauf auf die Flörsheimer Warte. Der rekonstruierte Bau steht auf den Fundamenten des im 15. Jh. errichteten Wehrturms. Er war ein Teil der "Casteler Landwehr", errichtet zum Schutz der Besitzungen des Mainzer Kurfürsten. Neben dem Turm findet sich ein gemütlicher Biergarten. Hier sollte man sich eine Pause gönnen.

Jetzt geht es in einem kleinen Bogen weiter zur kleinen Lourdes-Kapelle und durch zwei schön überwachsene Bögen zurück zur Warte. Anschließend gehen wir über den Hohlweg nach Süden. Unterwegs treffen wir auf ein kleines Steinlabyrinth, dass eine örtliche Initiative errichtet hat. Ein paar Meter weiter steht das schön gelegene Kriegerdenkmal mit einer angenehm kühlen Kapelle.

Wir wandern weiter nach Süden und folgen immer weiter dem stark überwachsenen Weg. An der Hochheimer Straße treffen wir schließlich auf die Ruine einer alten Kalkbrennerei wahrscheinlich aus dem 17. Jh. Früher gab es ähnliche Anlagen sehr häufig. Man brauchte Kalk für den Baubetrieb und zur Düngung der Felder. Wegen der starken Rauchentwicklung standen die Brennöfen typischerweise etwas außerhalb der Orte. Wir bewegen uns auf dem Panoramaweg Richtung Norden. Unterwegs passieren wir eine alte Mühle. Weiter bergauf treffen wir bald auf das "Hexenkreuz". Das Denkmal erinnert an die Opfer der Hexenverfolgung, die auch in dieser Gegend übel gewütet hat. Weiter oben erreichen wir wieder das Plateau mit dem Eisenbaum. Jetzt sind es nur noch ein paar hundert Meter bis zur St. Anna Kapelle. Wer möchte, kehrt hier in der Wiesenmühle ein.

**Die Wegstrecke richtet sich nach den Teilnehmern.**

Allgemeine Infos und Bedingungen zu unseren Touren, Fahrten und Veranstaltungen sind auf unserer Homepage [www.naturfreunde-gross-gerau.de](http://www.naturfreunde-gross-gerau.de) veröffentlicht und werden mit der Anmeldung akzeptiert.

Gäste sind selbstverständlich herzlichst willkommen.